

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rundschau.

Interessenwahrung der Westschweiz. Einige thatkräftig vorgehende Persönlichkeiten von Lausanne, Vevey und Montreux haben, wie der „Bund“ berichtet, ein Komitee gebildet, um ein „Syndicat des intérêts de la Suisse romande et du Jura-Simplon“ in's Leben zu rufen. Zu diesem Zwecke wurde auf den 6. März eine Versammlung nach Lausanne einberufen, bestehend aus Vertretern der Kantone, der Gemeinden, der Transportgesellschaften, der gemeinnützigen Gesellschaften, sowie der Hotels und Pensionen u. s. w., um die unverzügliche Ausführung des Projektes auf kommende Sommersaison zu ermöglichen. In erster Linie will das Syndikat in London ein Publizitätsbureau errichten zur Propaganda der Interessen der Westschweiz und der Jura-Simplonbahn, gegenüber den durch die Gotthardbahn zu gunsten der Zentralschweiz verschobenen Interessen. Einmal soll sich das geplante Bureau in London betätigen durch Publikation von Affichen und Gesamtschilderungen (Broschüren) der Westschweiz und der Transportanstalten. Ferner bezweckt dasselbe direkten Verkehr mit den Agenten aller ausländischen Gesellschaften, und für die Westschweiz möglichst günstige Bedingungen zu erlangen betreffend Fahrplänen, Berücksichtigung der westschweizerischen Zugverbindungen auf den Fahrplänen. An alle Gasthöfe, Bahnhöfe, Theater, Klubs und Interessenten sollen westschweizerische Prospekte und Wanderbilder versandt und eine über ganz England sich ausdehnende Kollektiv-Affichage eingeführt werden. Mit Billetverkauf wird sich das Bureau nicht abgeben, hingegen soll es darauf hinwirken, dass wie bisher die englischen Reisebureaus etwa den Reisenden auf die Frage: „Wo soll ich hinreisen?“ antworten: „Nach Luzern“, auf den Rigi“, in Zukunft geantwortet werde: „Geht nach Lausanne, Vevey, Montreux, Zermatt, Chamounix und Genf.“

Die versandten Zirkulare begründen das Vorgehen mit dem Hinweis darauf, dass die englischen Reiseagenturen den Hauptstrom der Touristen über Basel-Vierwaldstättersee-Brünig-Oberland-Olten-Basel leiten.

Zur Saison. Aus der Stadt Luzern wird dem „Vaterl.“ geschrieben: In hiesigen Fachmännereisen sieht man der kommenden Saison trotz Chicago mit grosser Zuversicht entgegen. So wird beispielsweise die weltberühmte Reisefirma Th. Cook & Son in London im Laufe dieses Frühjahrs und Sommers nicht weniger als 25 Expresszüge aus England nach Luzern führen. Die Reisenden machen in unserer Stadt mehrere Tage Aufenthalt und fahren dann über den Gotthard weiter. Diese Züge sollen vorherrschend aus Reisenden erster Klasse bestehen.

Luzern. Dem „Luz. Tagbl.“ wird geschrieben: „Wir hatten letzter Tage Gelegenheit, mit dem noch nicht seit langem neuerstellten Dampfer „Gotthard“ auf dem Vierwaldstättersee die Fahrt bis Gersau und zurück zu machen. Wir können nicht umhin, uns sowohl über die zweckmässige Bauart des schönen Schiffes, als auch über die auf denselben herrschende Schiffsordnung auszusprechen. Was uns an der Bauart des „Gotthard“ ganz besonders gefällt, ist die äusserst praktisch konstruierte gedeckte Glashalle auf Deck, wo es auch den Passagieren zweiter Klasse, die hie und da nur so geduldet sind, möglich ist, vor dem oft sehr lästigen Zugwind geschützt, die herrliche Aussicht über den See und frische Luft geniessen zu können.“

Napfbahn. Diesen Monat kommt das Napfbahnprojekt wieder vor den Ständerat und da es diesmal von der Kommission empfohlen ist, wird es wahrscheinlich angenommen werden. Der Napf, der Rigi des Emmenthales, wird mit Beginn des Mai fleissig besucht und seine Fremdensaison dauert oft bis Ende Oktober.

Pilatusbahn. Wie man vernimmt, soll den Aktionären dieser Unternehmung für das Betriebsjahr 1892 eine Dividende von 3% ausgereicht werden.

Wengernalpbahn. Den Bau dieser Bahn haben bekanntlich die Herren Pümpin & Herzog in Bern und Frey & Haag in Biel um 4,000,000 Fr. übernommen. Am 1. Juli 1893 soll die Bahn dem Betrieb übergeben werden, vielleicht sei das noch früher möglich. Die Landerwerbungen sind liquidiert, der Unterbau vollendet, am Oberbau fehlt nur noch die definitive Regulierung des Geleises. Die Stationsgebäude stehen bis auf die innere Möblierung fertig da.

Zürich. Vom kantonalen Wirtverein wurde beschlossen, sich an der kantonalen Gewerbeausstellung durch eine Fachausstellung zu beteiligen. Das Projekt einer Weingenossenschaft liess der Verein wegen ungenügender Beteiligung fallen, nahm aber Vermittlung von Weinkauf, Regelung des Flaschenbierhandels und Speereigenossenschaft in Aussicht, wofür 10,500 Fr. gezeichnet sind.

Presse. Herr K. Achermann, eine bewährte journalistische Kraft, welcher seit einem Jahre als Hilfsredaktor am „Verband“, dem Organ des Genfervereins, thätig war, wurde vom Direktorium des genannten Vereins definitiv zum Redaktor gewählt. Dem Genferverein ist zu dieser Acquisition zu gratulieren.

Postkarten. Man hält sich darüber auf, dass die schweizerischen Postkarten, welche früher eine Länge von 143 Millim. und Breite von 92 Millim. hatten, verkleinert worden sind auf 140 und 90. Dieses Format ist darum gewählt worden, damit das Format der schweizerischen Postkarten auch für den internationalen Verkehr brauchbar wird. Dort wurde die Grösse auf 14 Centimeter Länge und 9 Centimeter Breite festgesetzt. Infolge dessen können die schweizerischen Karten bei richtiger Ergänzung der Frankatur auch für den Verkehr mit dem Ausland verwendet werden.

Sonnenschein-Statistik. Die Beobachtung der Sonnendauer an verschiedenen Schweizerorten für den Monat Dezember v. J. ergab folgendes Resultat: Sonnenscheindauer in Basel 64 Stunden, Zürich 42 Stunden, Bern 14 Stunden, Davos 103 Stunden, Lugano 142 Stunden.

Luxemburg soll mit einer Spielhölle, einem Ableger Monaco's, beglückt werden. Es wird von dort gemeldet, dass Agenten aus Monaco in Luxemburg weilen, um wegen Ankaufs des Bades Mondorf bei der Regierung Schritte zu thun und dort eine Spielhölle zu errichten. Sie erbieten sich zur Deckung der Staatskosten und wollen ausserdem 6 Millionen Franken Pacht zahlen.

Vermischtes.

Interessanter Prozess. Über einen, auch für Gastwirte beachtenswerten Prozess wegen verweigerter Annahme eines das bestellte Quantum etwas übersteigenden Posten Weines wird berichtet: Ein Berliner Kaufmann, welcher seit längerer Zeit mit einem Weinhandeler am Rhein in Geschäftsverbindung stand, bestellte bei diesem ein Fass Rheinwein von ca. 80 Liter Inhalt. Als ihm hierüber die Factura zugesandt wurde, nach welcher das abgesandte Fass 89 3/4 Lt. enthielt, schrieb er sofort zurück, dass er die Annahme desselben ablehne, weil er ein solches Quantum nicht gebrauchen könne, im übrigen aber ihm wohl weniger, niemals aber mehr als 80 Lt. zugesandt werden dürften. Da eine Einigung nicht zu erzielen war, liess der Weinhandeler das übersandte Fass durch einen Gerichtsvollzieher öffentlich versteigern und klagte dann den erlittenen Ausfall in Höhe von 41 Mk. ein. Der Beklagte hielt sich nach wie vor zur Abnahme des Fasses nicht verpflichtet,

und nachdem er auf Befragen des Richters erklärt hatte, es sei, wie stets, seine Absicht gewesen, den Wein auf Flaschen zu ziehen, und dann dieselben einzeln weiter zu verkaufen, verurteilte ihn das Gericht zur Zahlung der 41 Mk., weil er, abgesehen von der Frage, ob bei seiner Bestellung von ca. 80 Liter höchstens nur 80 Lt. gesandt werden dürften, die ganze Sendung keinesfalls ablehnen dürfte, vielmehr verpflichtet und befugt war, 80 Lt. auf Flaschen zu ziehen und den verbleibenden Rest zur Verfügung zu stellen. Dies folgt aus Artikel 359 des Handelsgesetzbuchs, welcher bestimmt, dass, wenn die Erfüllung teilbar ist, der eine Kontrahent nur in Betreff des von dem anderen Kontrahenten nicht erfüllten Teiles von dem Verträge abgehen kann.

Kleine Chronik.

Basel. Sicherem Vernehmen nach ist der Gasthof zum „Storch“ von Hrn. Baumeister G. Stähelin angekauft worden. Die Uebergabe des Hotels findet erst am 1. Januar 1894 statt.

Zürich. Der Restaurationssaal des „Hotel Habis“, Besitzer Herr E. Kupper (Mitglied), ist einer gründlichen Renovation unterstellt worden und präsentiert sich nun in seinen reichen Dekorationsmalereien und Stukaturarbeiten ausserordentlich und schön, wie man selten ähnliche sieht.

— Das ehemalige „Café Appenzeller“ an der Marktgasse, welches lange Jahre geschlossen war, ist mit heute wieder erstanden. Der neue Eigentümer, Herr J. Heusser (Mitglied), früher Inhaber des Hotel St. Gotthard in Olten, hat keine Mühe und Kosten gescheut, um recht behagliche Trinkstuben zu schaffen.

— Die Zahl der in den Gasthöfen Zürichs im Monat Februar 1893 abgestiegenen Fremden beträgt 11,024.

Gersau. Hotel und Pension Müller ist für die Frühlingsaison eröffnet.

Vitznau. Hotel Rigiabund und Pension Kohler haben ihre Thore für die Frühjahrsaison bereits geöffnet.

Rigi-Kaltbad. Die Kuranstalt und Gasthof zum „Rigi-Kaltbad“ mit Nebengebäuden, Scheune, Land, Wald, Rigi-Känzeli etc. werden Donnerstag den 13. April im Sitzungssaale des Bezirksgerichts im Stadthause in Luzern an öffentliche Steigerung gelangen. Die amtliche Schätzung der Objekte beträgt 400,000 Fr.

In Arosa halten sich, wie das „Wiener Bade-Blatt“ meldet, zur Zeit 85 Kurgäste auf, fast alles Deutsche und Schweizer.

Nizza. Im „Quartier de Cimiez“ wird bei Nizza ein unter dem Namen „Riviera-Hotel“ von einer Aktiengesellschaft ein grossartiges neues Hotel, mit 200 Zimmern und allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, erstellt werden. Das Etablissement ist gegenwärtig zur Pacht ausgeschrieben. Wir verweisen diesbezüglich auf umstehendes Inserat.

Tirol. Von einer Aktiengesellschaft wird der Bau eines grossen Sommerhotels in Mieders beabsichtigt. Dieses Hotel soll den Namen „Neulerchenhof“ erhalten. Am 11. Februar fand sich die betreffende Baukommission an Ort und Stelle ein. Dem Unternehmen ist bereits die Konzession erteilt. Es erhält dadurch das Stubaithal ein den Fremdenverkehr förderndes grosses Etablissement mehr, nachdem das frühere Hotel Lerchenhof, welches vor einiger Zeit abbrannte, bis zum Beginne der Saison ebenfalls wieder bewohnbar wird.

Karlsbad. Erzherzog Otto ist am Sonntag abends zu längerem Kurgebrauche hier eingetroffen und im Hause „Vesuv“ nächst dem Sprudel abgestiegen.

Briefkasten.

An den Reiseonkel Hrn. Rau in München. Wir verdanken Ihnen die Zusendung Ihrer beiden hochinteressanten Geistesprodukte: „Reisejournal No. 156“ und „Treff-Ass No. 1“. Der Inhalt derselben hat uns ganz gewaltig imponiert, so dass wir nächstens versuchen werden, Ihre von hoher Bildung und von praktischer Lebenserfahrung zeugende Schreibweise nachzuahmen. Zu Ihrem neuen Ante als „Internationaler Touristenschutzvereinsverwalter“ wünschen wir Ihnen besten Erfolg.

Der heutigen Nummer liegen Preis-Listen des **Habana-Hauses** von Herrn **Max Oettinger** in Basel bei.

Foulard-Seide

— bedruckte — Fres. 1. 50 Cts. per Meter

EBRO MÉDOC (RIOJA)

Vorzüglicher Rotwein im Charakter von französischem Médoc in ganzen und halben bordelaises zu Fr. 250.— und Fr. 135.— ab Lenzburg.

— Goldene Medaille Paris 1889. —

Alfred Zweifel

Malaga-Kellereien Lenzburg.

Für Kur-Kapellen.

Ein junger Mann, Trompeter, sucht Beitritt zu einer Kurkapelle als Bassist in F, Es oder B, nötigenfalls Begleitstimmen Alth. B oder Es II und III, oder Basstrompeter. Ist nachweisbar seit vielen Jahren Mitglied einer guten Landmusik. Graubünden oder westschweiz. Kurort bevorzugt. — Offerten unter Chiffre G 1450 G befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Schönste Lage an der Promenade beim Centralbahnplatz.

Mässige Preise.

Gute Bedienung.

Basel **Hôtel du Faucon (Falken)** Bäle
II. Rang. — II. Ordre.
La plus belle situation
prés la gare Central Suisse.
Prix modérés. Service soigné.
S. REY-GUYER, propr.

bis Fres. 6.55 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben), sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe v. 65 Cts. bis Fres. 22.80 p. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste von Fres. 2.10—20.50
Seiden-Grenadines „ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines „ „ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe „ „ —.65—20.60
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 16.65—77.50
Seiden-Plüsch „ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse „ „ —.65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe „ „ 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend. 219
G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Max Göttinger
Basel

Kochherd

zu kaufen gesucht

passend für ein kleineres Hotel.
Offerten mit Beschreibung be-
fordert die Exped. d. Hotel-Revue.

Concierge-Conducteur

sucht Stelle in Hotel ersten Ranges,
wenn möglich für sofortigen Eintritt,
derselbe ist der 3 Sprachen mächtig
und im Besitze guter Zeugnisse.

Offerten unter Chiffres A. 182 W.
Poste Rhône, Genève. 226

Gesucht:

Für einen der Schule entlassenen
intelligenten, starken Knaben wird auf
kommendes Frühjahr in der französi-
schen Schweiz eine Stelle als Kellner-
Lehrling gesucht. Offerten mit Beding-
ungen gefl. an die Exped. d. Blattes
unter Chiffre O. M. Nr. 200. [216]

Offene Hotelsekretärstelle.

Ein der vier Hauptsprachen mäch-
tiger, in der Buchführung und Hotel-
fach bewandelter Hotelsekretär wird
für ein Hotel in Oberitalien gesucht.
Jahresstelle: Eintritt Anfangs oder
Mitte April. Offerten unter Chiffres
H. 215 R. an die Expedition dieses
Blattes.

Expédition



Versandt

Grösste Auszeichnung * 2 Diplome I. Classe
an der ersten

Schweizerischen Fischerei-Ausstellung in Basel 1891.

Sorgfältiger u. prompter Versandt nach Auswärts. — Sichere, prompte u. reelle Bedienung.

Tit. Schweizer Hotelier-Verein.

Mache Ihnen hiemit die ergebene Mitteilung, dass ich vor
der **Zoll-Erhöhung** einige **Wagenladungen Konserven**,
wie:

**Champignons, Petits Pois, Haricots,
Macédoines, Flageolets, Spargeln, Compotes
Sardinen etc. etc.**

bezogen habe und dieselben ausnahmsweise Ihnen noch zum
alten Preise abtreten kann, insofern Sie mir Ihre Bestel-
lungen baldmöglichst zukommen lassen.

Hochachtungsvoll

E. Christen, Comestibles, Basel.

Max Göttinger
Zürich

Wer darauf hält, im Obst und Ge-
müsebau

höchste Erträge
zu erzielen, auch jeder Blumenfreund
und jeder

Villa- und Gartenbesitzer
verlange gratis und franco: Prof. Dr.
Paul Wagners interessante Broschüre
über hochkonzentrierte, reine Pflanzen-
nährstoffe (Nährsalze), 40 Seiten mit
14 Tafeln in Lichtdruck. Versandt für
die Westschweiz, einschliesslich der
Kantone Aargau, Basel, Bern und So-
lothurn durch **Müller & Cie. in Zofingen**.
Versandt für die Ostschweiz, einschlies-
slich der Kantone Zug, Luzern, Uri,
Schwyz, Unterwalden und Tessin durch
A. Rebmann in Winterthur. 206



Fassungen
jeder
Art.

**Glühlampen-
Fabrik Hard**
Zürich

versendet nur Lampen erster
Qualität.
Preisliste zu Diensten.

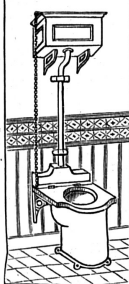
197
O. F. 5697.

Thonwarenfabrik Allschwil. PASSAVANT-ISELIN, BASEL.

Englische Washout-Closets aller Art.
Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior
und Andere von anerkannt bester Construction.
Erprobt als von Kälte und Säure nicht leidend.

Grösstes Lager des Continents.
Automatische spülende Closet-Einrichtungen.
Englische Toilette- und Wasch-Ständer
für Villas, Hotels und Restaurants.

Toiletten-Tische, Toiletten-Einrichtungen
aller Art. 146a
Englische Faience-Badewannen aus einem Stück
für Mineral- und andere Bäder.
Dutzende im Jahr an Hotels und Private, Schwefel-,
Salz- und Jodbäder geliefert.
Faience-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.



SWISS CHAMPAGNE

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

Se trouve dans tous les bons
Hotels Suisses.

Saaltochter-Stelle

suche ich in einem feineren Hotel für
eine 19jährige Tochter aus guter
Familie, soliden Charakters, sehr fleissig
und brav, deutsch und französisch
sprechend, von hübschem Aussehen.

H. Guhl vom Hotel Bodan
Romanshorn.

Gesucht

auf Anfang April einen ruhigen,
soliden, älteren **Koch** (selb-
ständig) in ein kleineres Passanten-
Hotel am Zürichsee. Gute Empfeh-
lungen unbedingt notwendig. 221

Offerten unter Chiffres H. 221 R.
an die Expedition dieses Blattes.

Wichtig für Hoteliers!

Bonold's Zahnstocher

weil direkt ab Fabrik die billigsten.

Fabrik-Niederlage f. d. Schweiz:
C. Gamp-Kalenbach, Rheinfelden.
Muster umgehend franco u. gratis.



Nistelweck & Hassler, Propriétaires.

Höchstgelegenes

HOTEL
mit Blick auf
ROM

50 und die
Campagna.

CORNAZ FRÈRES & C^{ie} LAUSANNE

MAISON FONDÉE EN 1770
VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

SPECIALITÉ DE
VINS FINS VAUDOIS
Seuls concessionnaires du vin d'Yverne „Clos du rocher“
— Médaille d'or à Paris 1889. — 38

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-Verkapselungs-
Apparate etc. neuester bestbewährter
Construction, Schlauch-Geschirre,
Circular-Pumpen, sowie sämtliche
Kellerei-Geräthe. 170

Mehrfährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Carl Pfaltz, Basel

Südwein-Import- & Versandtgeschäft

empfehlte sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vor-
theilhaftesten Bezuge von Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,
Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth,
in Flaschen und Gebinden, in garantiert reiner und echter Waare.
Billigste Preise. — Grösste Erleichterung des Bezuges. 144

Zum Verkauf

Hotel & Pension Vögelisegg

SPEICHER (Kt. Appenzell)

samt Mobiliar, in sehr gutem Zustande, mit prachtvoller Aus-
sicht auf den Bodensee und die Säntiskette. — 1 Stunde von
St. Gallen. Nähere Auskunft erteilt

222 **Das Konkursamt Mittelland in Trogen.**

Direktor-Stelle gesucht.

Schweizer, 37 Jahre alt, der vier
Hauptsprachen in Wort und Schrift
mächtig, gewesener Koch, Kellner etc.
sucht Stelle als Direktor. Ausgezeich-
nete Referenzen. Reflektant ist gegen-
wärtig im südl. Frankreich in Stelle.
Nähere Auskunft erteilt die Exped.
dieses Blattes. 223

Chemische Analysen und Gutachten
über fehlerhafte und kranke Weine sowie
auch die Heilung solcher übernimmt
billigst:

Eduard Lutz in Lutzenberg.
Post: Thal (St. Gallen) 227

Koch-Volontär.

Ein 17jähriger, gesunder u. kräftiger
Jüngling, der eine 1½ jährige Lehr-
zeit hinter sich hat und einige Zeit
in einer Pastetenbäckerei thätig war,
sucht Stelle als **Koch-Volontär**
in einem besseren Hotel, vorzugsweise
Jahresgeschäft. Offerten unter Chiffres
H. 217 R. an die Exped. dieses Blattes.

Max Göttinger
St. Ludwig i. S.

Mans Stickelberger, Ingénieur, Bâle

Atelier de constructions en fer et en tôle.

Echelle de sauvetage

„PROTECTEUR“
pour les hôtels, fabriques, théâtres etc.

AVANTAGES DE CET ENGIN:

Fixé au bâtiment, mais plié à l'ordinaire.

Toujours prêt à l'usage.

Fort solide. — Simple manœuvre.

Adaptable partout sans déparer les édifices.

CAGE AUTOMATIQUE

„PROMETHÉE“

POUR LES CHEMINÉES.

(Plus de fumée dans les cuisines par tous les temps).

Pare-étincelles et para-suie.

Sonneries et Réveils-matin électriques.



Pliée



Ouverte

Loizschmitte
Elchès
Jeder Art für
Handel und Industrie
werden als Specialität
rasch, gut und preis-
würdig erstellt im
ART. INSTITUT
Orell Füßli
in ZÜRICH
Bureau im Bären, 1. Stock.
Auf Verlangen werden Zeich-
nungen nach der Natur aufgenommen
und Entwürfe geliefert.

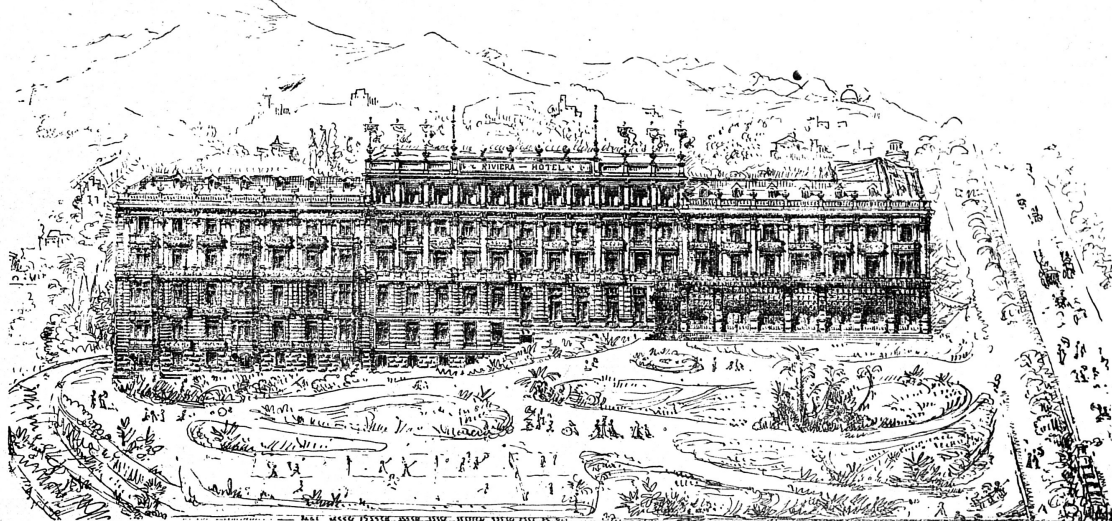
Max Göttinger
Basel

RIVIERA-HOTEL

NICE — Quartier de Cimiez — NICE

Le quartier le plus salubre, le plus abrité, le mieux exposé au soleil, et jouissant de la plus belle vue des environs de Nice.

OUVERTURE
POUR LA SAISON PROCHAINE 1893—1894.



OUVERTURE
POUR LA SAISON PROCHAINE 1893—1894.

Cet Hôtel, construit à mi-coteau sur le grand boulevard de Cimiez qui forme la continuation du boulevard de Carabacel, se trouve à moins d'un kilomètre de la ville.

Tous les perfectionnements modernes y ont été apportés. — Ascenseur, monte-plats, monte-malles hydrauliques. — Chauffage à vapeur à basse pression installé par la maison Sulzer de Winterthur. — Cabinets, salles de bains, installés d'après les dernières règles de l'hygiène. — Eclairage au gaz et à l'électricité.

Grand parc en plein midi de 20,000 mètres carrés. — Lawn-tennis. La SOCIÉTÉ ANONYME de CIMIEZ qui a fait construire cet HOTEL, désirant en assurer le succès complet et celui du quartier, est disposée à faire toutes les facilités aux locataires sérieux et capables qui se présenteront pour la location. — S'adresser à la SOCIÉTÉ ANONYME de CIMIEZ, 12, rue St-Michel, NICE.

et autres jeux en plein air. — Gymnastique. — Desservi par les eaux du canal de la Vesubie et de Sainte-Thècle. — Grande véranda extérieure. — Grand hall et jardin d'hiver en plein midi de 500 mètres carrés. — Table d'hôte et restaurant au midi et au levant donnant sur le jardin. — 200 chambres et salons. — Bowwindow aux différents étages. — Loggia au troisième.

Desservi par les tramways à vapeur et par les voitures d'après le tarif de la ville. — A quinze minutes de distance à pied.

Le boulevard est compris sur toute sa longueur dans l'éclairage public

GROSSES CHAMPAGNER- LAGER

Prima Marken.

Moët & Chandon, Heidsieck & Cie., G. H. Mumm & Cie., Louis Roderer, Veuve Clicquot, Pommery & Greno, H. Piper & Cie., A. de Montebello & Cie., Giesler & Cie., Théoph. Roderer & Cie., Deutz & Geldermann, De St. Marceaux & Cie.

Schweizer Marken: Bouvier Frères, Louis Mauler.

Deutsche Marken: Mathies Müller, Burgeff & Cie., Chr. Alt, Kupferberg & Cie., Gebr. Feist & Söhne.

Rooschüz & Cie., Bern.

Erste Pilsner Actienbrauerei
in Pilsen.

Bürgerliches Bräuhaus
(Bürgerbräu) in München

Actienbrauerei
z. Feldschlösschen
in Rheinfelden

Die berühmten Flaschen-Exportiere obiger Exportbrauereien empfehlen nach dem isobarmetrischen Verfahren mit Kohlensäuredruck abgefüllt.

Der Depositär für die Kantone am Vierwaldstättersee, die Orte der Brünigbahnlinie und den Canton Tessin

Carl Gossweiler, Luzern

Bürgerstrasse 15 (Telephon) Die Firma lässt nicht reisen und ist dadurch in der Lage den Herren Hotelier, Wirten und den Tit. Pensionen ganz besondere Vorteile zu bieten.

Man verlange gefl. Preisconrout und Muster. 200

BILLARDS

VON

F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN

Telephon. Permanente Ausstellung Telephon.

von 40 bis 65 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000

von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700

Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörenden.

Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.

Reparaturen. — Gausch. — Reparatoren.

Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Hotel Oberland in Meyringen

vis-à-vis vom Bahnhof

zu verkaufen.

Dieses solid neugebaute Hotel enthält Kellergeschoss, Plainpied und 3 Stockwerke

mit 21 Zimmern.

Ferner 2 1/2 Jucharten Gartenanlagen. Offerten unter Chiffre G. S. 25 an die Expedition dieses Blattes. 182

Hotel- und Restaurations-Herde

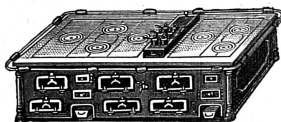
mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen

Back- und Bratapparate

liefert als Spezialität die

Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei
Gebrüder Roeder, Darmstadt.

450
Arbeiter.



Tägliche
Produktion
65
Kochherde.

Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis. 185

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.

Nenes mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electricisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern. 117

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Friedrich Harrer.**

Hotel-Verkauf.

An einem der schönsten und bedeutendsten, industriellen Hauptort der deutschen Schweiz ist (einzig Familienverhältnisse halber) ein altrenommiertes, vorzüglich eingerichteter

Gasthof

(schöner, moderner Bau) preiswürdig zu verkaufen. Sozusagen ohne Konkurrenz. — Gute Rendite nachweisbar. Anzahlung 35—40 Tausend Franken. Die finanzielle Beteiligung einer schweiz. Brauerei ist nicht ausgeschlossen.

Seriöse Offerten (Agenten verboten) sind unter Chiffre N 4088 Z an die Annoncen-Exp. Haasenstein & Vogler in Zürich zu adressieren. 225

No. 556 & 562. 207

AIGLE & MONTREUX.

Zu verkaufen:

Zwei kleinere Hotels mit Mobiliar. Gebühr f. Auskunft 1 Fr. Weitere Aufträge bezügl. Verkauf und Verpachtung von Wirtschaften jeglicher Art übernimmt FRITZ DÖBEL, Restaurant Ryf, Spitalgasse, Bern.

Flaschen * Böhmisches Fabrikat * Flaschen

Offerte in bester Qualität — 60 Tage Ziel. Comptant 3% Sconto.

Burgunder- und Bordeaux-, flachbödige, einfaches Glas, 1/2 Mass Fr. 11.50

Bordeaux- und Burgunder-, flachbödige, Doppelglas, 1/2 Mass " 12.—

Bierflaschen mit Patent-Verschluss, 1/10 und 7/10 Liter " 19.—

Champagner- und Astifflaschen, extra stark, 1/2 Mass " 15.50

Literflaschen, Burgunder- und Bordeaux-Form, flachbödige " 13.50

Korbf Flaschen * Eigenes Fabrikat * Demyohns

Inhalt Liter 10 12 15 20 25 30 40 45 50 60

rohes Geflecht à 1.35 1.50 1.75 1.90 2.15 2.35 2.85 3.— 3.25 3.75

Friedrich Beff, Korbfaschen-Fabrikant, Aarburg.

OSTENDE. OSTENDE. OSTENDE.

Hotel-Verkauf.

Ein im In- und Auslande bestrenommiertes

HOTEL mit **RESTAURANT**

und alleinigem Münchner Bier-Ausschank ist, wegen zu grosser anderweitiger Beschäftigung des Besitzers, günstig zu übertragen. — Anzahlung mindestens 25,000 Mark.

Näheres auf fr. Anfragen an **G. Becker-Berger** in Brüssel. 210